

Mainz, den 25. Oktober 2019

## Pressemitteilung

### **27. Oktober 2019: Wahl der kommunalen Beiräte für Migration und Integration in RLP „Botschafter, Brückenbauer, Berater“ - Initiativ Ausschuss ruft zur Beteiligung auf!**

Am 27. Oktober werden in 48 Kommunen in Rheinland-Pfalz die Beiräte für Migration und Integration neu gewählt. Der Initiativ Ausschuss für Migrationspolitik in RLP ruft alle wahlberechtigten Bürger\*innen dazu auf, sich hieran zu beteiligen.

*„Seit über 25 Jahren fungieren die Beiräte für Migration und Integration in den Kommunen als Botschafter, Brückenbauer und Berater: Sie geben Migrant\*innen und Flüchtlingen eine Stimme, bringen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zusammen und beraten Politik und Verwaltung, um Integrationsprozesse erfolgreich gestalten zu können“,* sagt Torsten Jäger, Geschäftsführer des Initiativ Ausschusses. *„Weil Integration vor allem vor Ort gelingt oder misslingt, verdient diese wichtige Arbeit der Beiräte Anerkennung und Unterstützung!“*

Menschen mit einer Migrationsgeschichte sind längst ein selbstverständlicher Teil der von Vielfalt und Einwanderung geprägten Kommunen in Rheinland-Pfalz. Die Beiratswahlen am kommenden Sonntag sind eine gute Gelegenheit, um die Beiräte zu stärken und gleichzeitig den Anspruch auf Mitgestaltung des Zusammenlebens vor Ort deutlich zu machen. *„Machen Sie von dieser Gelegenheit Gebrauch und gehen Sie wählen!“*, appelliert Torsten Jäger.

Jäger wies abschließend darauf hin, dass die kommunalen Beiräte für Migration und Integration kein Ersatz für gleiche politische Teilhaberechte von Menschen mit Migrationsgeschichte sein können und sein wollen. *„Botschafter\*innen, Brückenbauer\*innen und Berater\*innen in einem so wichtigen Handlungsfeld wie der kommunalen Integrationspolitik werden auch dann noch wichtig sein, wenn unsere langjährige Forderung nach einem kommunalen Wahlrecht für alle Bürger\*innen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit endlich umgesetzt wird.“*

Diese Forderung, der sich die rheinland-pfälzische Landesregierung in ihrem Koalitionsvertrag angeschlossen hat, bleibt weiterhin auf der Tagesordnung: *„Die Beiräte für Migration und Integration sind für uns dabei ein wichtiger Bündnispartner und eine wichtige Stimme.“*

gez. Torsten Jäger, Geschäftsführer

## Anlage zur Pressemitteilung vom 25. Oktober 2019:

### Hintergrundinformationen zu den Wahlen der kommunalen Beiräte für Migration und Integration

- Die Rechte und Befugnisse der Beiräte sind im Landesgesetz über die Einrichtung von kommunalen Beiräten für Migration und Integration festgelegt: Beiräte sollen das gleichberechtigte Zusammenleben der in einer Kommune wohnenden Menschen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und Religionen fördern und sichern sowie kommunale Integrationsprozesse weiterentwickeln. In den Beiräten werden die Belange der Einwohner\*innen mit Migrationsgeschichte sowie Fragen der kommunalen Integrationspolitik erörtert, Positionen entwickelt und gegenüber den Organen der Stadt bzw. des Kreises vertreten. Kommunale Beiräte müssen laut Landesgesetz in Landkreisen mit mehr als 5.000 und in Städten und Gemeinden mit mehr als 1.000 ausländischen Einwohner\*innen eingerichtet werden; in Landkreisen und Kommunen mit weniger ausländischen Einwohner\*innen können sie eingerichtet werden. Die Dachorganisation der rheinland-pfälzischen Beiräte ist die Arbeitsgemeinschaft der Beiräte für Migration und Integration Rheinland-Pfalz (AGARP).
- Neben den 48 Kommunen, in denen am kommenden Sonntag gewählt wird, werden in mindestens 21 Kommunen in RLP weitere Beiräte für Migration und Integration benannt oder zu einem späteren Zeitpunkt gewählt.
- Wahlberechtigt sind alle ausländischen Einwohner\*innen, staatenlose Personen, Eingebürgerte, Spätaussiedler\*innen sowie Einwohner\*innen mit deutscher und ausländischer Staatsangehörigkeit, die mindestens 16 Jahre alt sind und spätestens zum 27. Juli 2019 in ihrem Wahlgebiet mit Erstwohnsitz angemeldet waren.
- Weitere Informationen zu den Beiratswahlen: <http://beiratswahlen.agarp.de/>